

Datenerfassung bei Zeitarbeitsunternehmen

Meist noch mit Stundenzetteln ...

Jeden Morgen das Gleiche ... Es häufen sich die Stundenzettel, die von Hand einzeln ins System eingepflegt werden müssen. Dabei passieren oft Fehler, Daten gehen verloren oder wurden schon bei ihrer Erfassung manipuliert. Da graut es Disponenten vor jedem Freitag, wenn viele Arbeitnehmer von Montage kommen und ihre Stundenzettel der gesamten Woche vorlegen. Dabei ginge das alles auch viel einfacher und vor allem sicherer und schneller.

Voraussetzung für die schnelle und fehlerfreie Datenverarbeitung ist zunächst eine zuverlässige Datenerfassung. Die optimale Lösung hierfür sind elektronische Datenerfassungsgeräte. Diese sind nicht manipulierbar und die erfassten Daten werden sofort dem System zur Weiterverarbeitung zur Verfügung gestellt, idealerweise per Mobilfunk. – Zum Einsatz kommt diese neue Technologie bereits bei 'Großen' der Zeitarbeitsbranche. Manpower und Randstad setzen

keiten, Probleme zu lösen, bevor sie entstehen oder beim Kunden registriert werden. Großer Vorteil bei der Datenerfassung durch Datafox-Geräte: Die meisten Zeitarbeitsunternehmen haben schon eine Software im Einsatz, in die diese Geräte einfach über die freie Parametrierung des Setups eingebunden werden.

Nach demselben Prinzip arbeiten die kompakten mobilen Geräte 'Timeboy IV', konzipiert z.B. für Kundendienst-



z.B. auf die robusten und zuverlässigen Geräte des Thüringer Herstellers Datafox. Hier ist das Mobilfunk-Kommunikationsmodul schon integriert und schafft damit beste Voraussetzungen für eine effiziente Weiterverar-

monteure, Bauarbeiter und Handwerker. Hier wurde bisher viel Zeit und Energie beim schriftlichen Erfassen von Stunden, Projekten oder Materialwirtschaft vergeudet. Dieser 'Zettelwirtschaft' bereiten die handlichen Datenerfassungsgeräte nun ein Ende. Und mit dem integrierten GPS-Modul sind die Monteure außerdem jederzeit zu orten, was eine schnelle und flexible Einsatzplanung ermöglicht. Zum Einsatz kommen diese Geräte schon in Stadtverwaltungen, bei

beitung der erfassten Personalzeiten. Das Prinzip ist einfach: Der Terminal 'PZE Master IV' wird beim Kunden an Wand oder Säule angebracht und über eine Steckdose mit Strom versorgt. Sofort einsetzbar erfasst das Gerät die Daten über den integrierten Transponderleser. Via Mobilfunk werden diese an den zentralen Webserver gesendet, von dem aus die autorisierten Mitarbeiter des Zeitarbeitsunternehmens jederzeit online Zugriff auf alle erfassten Daten haben. Per Kommunikationsmodul angeschlossen an eine branchenorientierte Softwarelösung werden die Daten individuell aufbereitet, sortiert und der genauen Abrechnung zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus kann z.B. ein Warnsystem eingerichtet werden, das dem Personaldisponenten eine Nachricht per SMS, Bildschirm- oder Akustiksignal sendet, wenn Arbeitskräfte nicht rechtzeitig am Einsatzort erschienen sind.

Schier grenzenlos sind die Möglich-

Energieversorgern, aber auch für die Personalzeiterfassung von Monteuren bei Zeitarbeitsunternehmen.

Der westeuropäische Trend zeigt: Der Anteil an Zeitarbeit wird sich auch in Deutschland deutlich erhöhen. Mit elektronischer Datenerfassung in Echtzeit ist der moderne Personaldienstleister dafür gerüstet und wird bei seinen Kunden mit hoher Effizienz und Transparenz punkten können.

Maria Köhler